
Xpeng kommt im Mai mit zwei Modellen

Mit Xpeng startet im Mai ein weiterer chinesischer Autohersteller von Elektroautos auf dem deutschen Markt. Angeboten werden zunächst die P7 und das SUV G9. Sie sollen nicht zuletzt auch durch Vollausstattung überzeugen.

Den 4,90 Meter lange P7 verfügt über eine Batteriekapazität von 86,2 kWh und eine Ladeleistung von bis 175 kW, so dass der Akku in rund 25 Minuten von 20 auf 80 Prozent geladen werden kann. Es gibt drei Ausführungen mit Motorleistungen von 203 kW (276 PS) und 348 kW (473 PS) sowie Heck- bzw. Allradantrieb. Das Topmodell Performance Wing Edition hat als Besonderheit Flügeltüren. Die Normreichweiten des P7 liegen zwischen 505 und 576 Kilometern, die Preisliste beginnt bei 49.600 Euro.

Den Xpeng G9 gibt es mit zwei verschiedenen Batteriegrößen und Leistungen zwischen 230 kW (312 PS) und 405 kW (550 PS). Das Spitzenmodell AWD Performance soll in unter vier Sekunden von 0 auf 100 km/h beschleunigen können. Dank maximal 300 kW Ladeleistung und 800-Volt-Technik soll beim Standardladen von 20 auf 80 Prozent der Batteriekapazität lediglich eine Viertelstunde vergehen. Der G9 hat je nach Ausführung WLPT-Reichweiten von 460 bis 570 Kilometern. Die Basisversion RWD Standard Range kostet 57.600 Euro.

Mit dem Marktstart in Deutschland wird es für das Flaggschiff G9 eine Launch Edition geben. In dem bereits vollausgestatteten Modell ist das als einzige Option konfigurierbare Premium-Paket im Wert von knapp 4000 Euro bei jeder Neuwagenbestellung bis zum 30. Juni inklusive. Es beinhaltet unter anderem das Virtual-Reality-Multimediasystem Dynaudio Xopera 5D, Massagesitze vorne und hinten, Lautsprecher im Fahrersitz sowie Nappa Lederausstattung.

„Zum Verkaufsstart im Mai wird Xpeng mit zwölf Händlern an 24 Standorten vertreten sein. Bis Ende des Jahres sollen es doppelt so viele und bis 2026 circa 60 Händler mit 120 Standorten sein“, kündigt Deutschland-Geschäftsführer Markus Schrick an. Auf die Fahrzeuge gibt es sieben Jahre Garantie, auf die Batterie die üblichen acht. (aum)

Bilder zum Artikel



Xpeng P7.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Xpeng



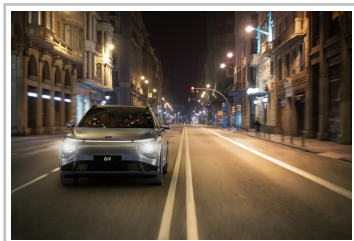
Xpeng G9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Xpeng



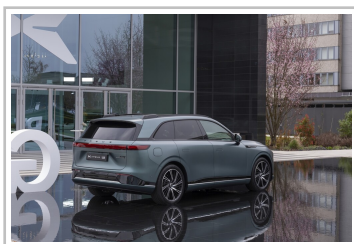
Xpeng G9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Xpeng



Xpeng G9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Xpeng



Xpeng G9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Xpeng



Xpeng G9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Xpeng



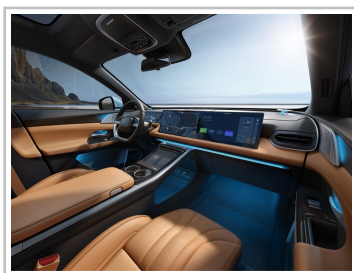
Xpeng G9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Xpeng



Xpeng G9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Xpeng



Xpeng G9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Xpeng



Xpeng G9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Xpeng



Xpeng G9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Xpeng



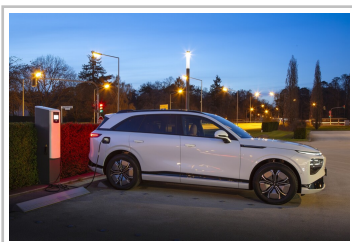
Xpeng G9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Xpeng



Xpeng G9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Xpeng



Xpeng G9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Xpeng



Xpeng G9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Xpeng
